DEAG entertainment GROUP

2023

QUARTALSMITTEILUNG ZUM 31.03.2023

DEAG Deutsche Entertainment Aktiengesellschaft

/// DEAG IM ÜBERBLICK

UNTERNEHMENSPROFIL

Die DEAG Deutsche Entertainment Aktiengesellschaft (DEAG), ein führender Entertainment-Dienstleister und Anbieter von Live Entertainment, produziert und promotet Live-Events aller Genres und Größenordnungen in Europa. Mit ihren Konzerngesellschaften ist die DEAG an 20 Standorten in ihren Kernmärkten Deutschland, Großbritannien, Schweiz, Irland und Dänemark präsent. Als Live-Entertainment-Dienstleister mit integriertem Geschäftsmodell verfügt die DEAG über umfassende Expertise in der Konzeption, Organisation, Vermarktung und Durchführung von Events.

Gegründet 1978 in Berlin, zählen heute die Bereiche Rock/Pop, Classics & Jazz, Family-Entertainment, Spoken Word & Literary Events, Arts+Exhibitions und das Ticketing zu den Kern-Geschäftsfeldern der DEAG. Live Entertainment für alle Generationen inklusive Arts+Exhibitions sind wichtige Bausteine für die Weiterentwicklung des DEAG-eigenen Content.

Für über 6.000 Veranstaltungen werden jährlich mehr als 10 Mio. Tickets für eigenen und Dritt-Content umgesetzt – ein kontinuierlich wachsender Anteil davon über die konzerneigenen E-Commerce-Plattformen myticket, Gigantic Tickets und tickets.ie.

Mit ihrem starken Partnernetzwerk ist die DEAG hervorragend im Markt positioniert.

KERNMÄRKTE DER DEAG

// INHALT

// DEAG AM KAPITALMARKT 2
// KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT 4
// KONZERNBILANZ 10
// KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG 12
// KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG 13
// VERKÜRZTE KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG 14
// VERKÜRZTE KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG 15
// AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERNDE ANHANG-ANGABEN 16
// IMPRESSUM 18

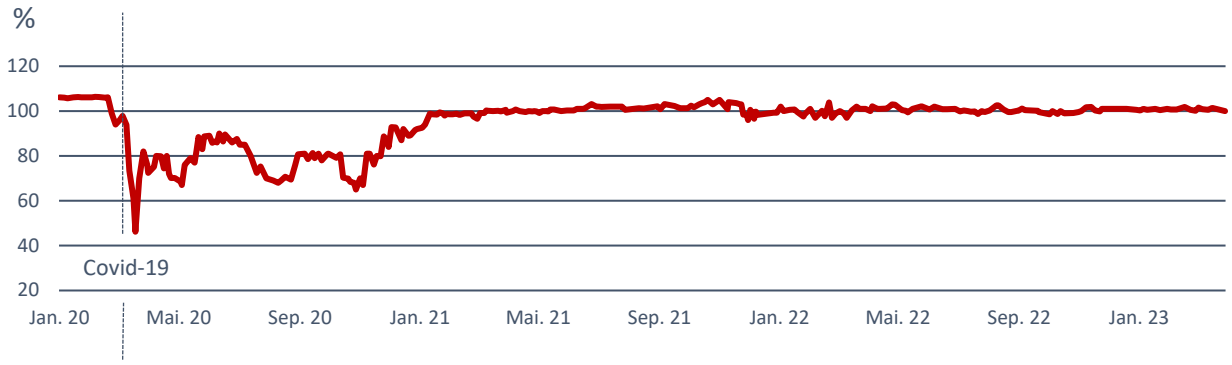
// DEAG AM KAPITALMARKT

1.1 KURSENTWICKLUNG DER DEAG-ANLEIHE 2018/2023

ISIN	DE000A2NBF25
WKN	A2NBF2
Marktsegment	Freiverkehr (Open Market, Segment: Quotation Board)
Laufzeit	5 Jahre bis einschließlich 31.10.2023
Zinskupon	6,00 % p.a.; seit 01.11.2022: 6,50 % p.a.
Stückelung (Nennbetrag)	1.000,00 Euro je Schuldverschreibung
Ausstehendes Volumen	25,0 Mio. Euro
Vorzeitige Rückzahlung	Call-Recht der Emittentin nach Jahr 3 zu 102,00 % und nach Jahr 4 zu 101,00 % des Nennbetrags

Die im Freiverkehr (Open Market, Segment: Quotation Board) der Frankfurter Wertpapierbörse notierte DEAG-Unternehmensanleihe 2018/2023 (WKN: A2NBF2, ISIN: DE000A2NBF25) wurde zwischen Januar bis Ende März 2023 zu Kursen von rund 100 % gehandelt. Der Kurs der Anleihe lag am 30.03.2023, dem letzten Handelstag im im März am Börsenplatz Frankfurt, bei 100,0 %. Die auf den Inhaber lautenden Schuldverschreibungen mit einem Nennbetrag von je 1.000 Euro haben eine Laufzeit von 5 Jahren und einen jährlichen festen Zinssatz von 6,00 %. Gemäß Ziffer 2.2 der Anleihebedingungen der Unternehmensanleihe 2018/2023 hat sich die Verzinsung der Unternehmensanleihe 2018/2023 seit dem 01.11.2022 um 0,5 Prozentpunkte auf 6,5 % p.a. erhöht, da die Eigenkapitalquote von 15 % zum 30.06.2022 nicht überschritten wurde. Das ausstehende Volumen der Anleihe beläuft sich auf 25,0 Mio. Euro.

ANLEIHE-KURS VOM 02.01.2020 – 31.03.2023



1.2 INVESTOR RELATIONS

Die DEAG berichtet transparent und regelmäßig über die Geschäftsentwicklung und -perspektiven der Unternehmensgruppe und hat auch im aktuellen Berichtszeitraum über die gesetzlichen Bestimmungen hinaus diverse weitere IR-Aktivitäten durchgeführt. Zu diesen zählen unter anderem:

- Zahlreiche Einzel- und Gruppengespräche mit Investoren im In- und Ausland
- Veröffentlichung von Corporate News und Pressemitteilungen
- Regelmäßige Veröffentlichung von Quartalsberichten

Ausführliche Informationen im Bereich Investor Relations finden Sie online unter deag.de. Dort informiert die DEAG Deutsche Entertainment AG fortlaufend über relevante Geschäftsentwicklungen. Zudem steht Investoren unter deag@edicto.de ein direkter Kommunikationskanal mit dem Unternehmen zur Verfügung.

FINANZKALENDER 2023

Jul: 04.	Hauptversammlung (Meistersaal, Berlin)
Aug: 31.	Halbjahresfinanzbericht (6M)
Nov: 30.	Konzern-Quartalsmitteilung (9M)

// KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

WESENTLICHE OPERATIVE ENTWICKLUNGEN

Die DEAG ist erfolgreich in das Geschäftsjahr 2023 gestartet. Die Umsätze erhöhten sich im ersten Quartal von 31,0 Mio. Euro auf 48,2 Mio. Euro. Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) war auch im traditionell schwächsten Quartal des Geschäftsjahres der DEAG erneut positiv. Das EBITDA lag bei 3,1 Mio. Euro. Dies bedeutet nahezu eine Verdopplung der operativen Ertragskraft, da im Vorjahreswert von 2,8 Mio. Euro noch signifikante Mittel aus Förderprogrammen enthalten waren. Zur guten Entwicklung in den ersten drei Monaten 2023 trugen zunehmend eigene marken- und margenstarke Veranstaltungsformate der DEAG bei sowie ein weiterhin starkes Ticketing-Geschäft. Ferner haben die von der DEAG seit 2019 übernommenen Gesellschaften zur guten Entwicklung zwischen Januar und März beigetragen.

Im Berichtszeitraum hat die DEAG eine Vielzahl von Konzerten und Tourneen aller Genres und Größenordnungen durchgeführt. Besonders erfolgreiche Veranstaltungen waren beispielsweise ausverkaufte Events und Konzerte mit Superstar Ed Sheeran, Tourneen mit der englischen Rockband Don Broco oder auch mit dem australischen Comedian Jim Jefferies in Großbritannien. In der Schweiz begeisterte die Nu-Metal-Band Limp Bizkit ihre Fans. Große Erfolge waren beispielsweise auch die Jubiläums-Tour von „Riverdance“, der erfolgreichsten Tanzshow der Welt, mit insgesamt rund 75.000 Besuchern oder auch „Disney on Ice“. Für die Show, bei der erstklassiger Eiskunstlauf und die Geschichten rund um Mickey Mouse, Donald Duck & Co. aus der Disney-Welt aufeinandertreffen, verkaufte die DEAG insgesamt 140.000 Tickets für die Tourneen durch Deutschland und Österreich. Für Begeisterung bei Groß und Klein sorgte die DEAG bei ihren Christmas Garden in Deutschland und dem europäischen Ausland mit atemberaubenden Lichtspielen und bunten Winterwelten. In der bis Mitte Januar 2023 andauernden Saison 2022/2023 zählte die DEAG insgesamt über 2 Mio. Besucher an 19 Standorten.

Im Geschäftsfeld Spoken Word & Literary Events veranstaltete die DEAG in Großbritannien das beliebte Event-Format „An Evening with…“ mit dem preisgekrönten Filmregisseur und Bestseller-Autor Quentin Tarantino oder auch mit Sir Ranulph Fiennes, britischer Forscher und Autor, der unter anderem der erste Mensch war, der sowohl Nord- als auch Südpol auf dem Landweg erreichte. Im März fand zudem in Köln das internationale Literaturfestival „lit.COLOGNE“ statt, das mit 105.000 Besuchern bei rund 180 Veranstaltungen an die Erfolge der Vor-Corona-Ära anknüpfte. Auch in diesem Jahr waren wieder zahlreiche nationale und internationale Bestseller-Autoren und Stars zu Gast, darunter die Friedensnobelpreisträgerin 2021 Maria Ressa, Ian McEwan, Frank Schätzing, Julian Barnes, Siri Hustvedt, A.L. Kennedy, Charlotte Link, Paul Maar und Emine Sevgi Özdamar. Das eigene in die lit.COLOGNE integrierte Programm für Kinder und Jugendliche, die „lit.Kid.COLOGNE“, verzeichnete zudem mit rund 25.000 Literaturbegeisterten einen neuen Besucherrekord.

Nach Ende der Berichtsperiode veranstaltete die DEAG zudem im April das Electro-Music-Festival „Mayday“ in der Dortmunder Westfalenhalle mit 20.000 Besuchern sowie im April und Mai Stadion- und Arena-Tourneen mit Muse oder auch Sabaton in UK.

Eine erneut sehr dynamische Entwicklung verzeichnete die DEAG im Bereich Ticketing. Die Gesellschaft verkauft inzwischen einen Großteil der Tickets über die konzerneigenen Ticketing-Plattformen myticket, Gigantic Tickets und tickets.ie. Für die Europa-Tournee des Rammstein-Sängers Till Lindemann durch 13 Länder im Winter 2023 wurden bereits innerhalb der ersten 48 Stunden nach Vorverkaufsstart 80.000 Tickets exklusiv über myticket für Deutschland verkauft. Die DEAG-Tochtergesellschaft Wizard Promotions kann bereits im Mai über einen Rekordsommer 2023 berichten. Allein für Konzerte im Bereich Heavy-Metal wurden 250.000 Tickets für den anstehenden Sommer verkauft, unter anderem für Konzerte und Arena-Tourneen von Iron Maiden, Kiss, den Scorpions, Def Leppard und Mötley Crüe oder auch Papa Roach. Doch nicht nur die Nachfrage nach Tickets für Veranstaltungen im Heavy-Metal-Segment ist hoch. Ebenfalls sehr gut laufen beispielsweise die Vorverkäufe für Konzerte mit der Grammy-nominierten Singer/Songwriterin Ingrid Andress oder auch dem Grammy-nominierten Schwesternduo Larkin Poe.

Die DEAG verfügt über ein diversifiziertes Veranstaltungsportfolio, starke konzerneigene Ticketing-Plattformen und eine robuste Finanzstruktur und sieht sich für weiteres Wachstum hervorragend aufgestellt. In den kommenden Monaten veranstaltet die DEAG neben zahlreichen Heavy-Metal-Konzerten unter anderem auch bereits jetzt ausverkaufte Stadion-Shows mit dem britischen Shooting-Star Sam Fender, das traditionelle Saisonabschlusskonzert der Berliner Philharmoniker in der Berliner Waldbühne oder auch die beliebte „Potsdamer Schlössernacht“ im Schloss und Park Sanssouci mit einem neuen, abwechslungsreichen Programm für die ganze Familie. Zudem können sich Musikfans auf einen heißen Festival-Sommer freuen. Zwischen Juni und August 2023 veranstaltet die DEAG europaweit wieder zahlreiche Open-Air-Events für jeden Geschmack wie das „Belladrum Tartan Heart Festival“ in den schottischen Highlands, die Event-Reihe „Edinburgh Castle Concerts“ in Schottland mit ausverkauften Shows von Rod Stewart, The Proclaimers oder auch The Who sowie „Kew The Music“, die Sommer-Picknick-Konzerte in Kew Gardens in London. Auf dem „Kessel Festival“ in Stuttgart werden unter anderem Apache 207, Rea Garvey und Clueso für Begeisterung sorgen, während in der Schweiz unter anderem Joss Stone dem Publikum auf dem Festival „Sion sous les étoiles“ ihre Hits präsentieren wird.

Unveränderter Bestandteil der internationalen Expansionsstrategie der DEAG sind weitere Akquisitionen, von denen sich derzeit mehrere in Anbahnung befinden. Für das 2. Halbjahr 2023 plant die DEAG eine weitere Intensivierung ihrer M&A-Aktivitäten, wobei der Fokus insbesondere auf dem Bereich Ticketing und der Expansion ins europäische Ausland liegt. Die DEAG prüft – neben der erfolgreichen Vereinbarung attraktiver Finanzierungskonditionen mit Banken in den vergangenen Monaten - weiterhin die Emission einer neuen Unternehmensanleihe, um ihr Wachstum weiter voranzutreiben und die laufende Anleihe 2018/2023 zu refinanzieren.

ERTRAGSLAGE

Die Umsatzerlöse sind um 55 % auf 48,2 Mio. Euro (Vorjahr: 31,0 Mio. Euro) gestiegen. Im Vergleich zum ersten Quartal 2019, dem letzten gänzlich von Corona unbeeinflussten Quartal, haben sich die Umsätze um 22,7 Mio. Euro (2019: 25,5 Mio. Euro) erhöht.

Das Bruttoergebnis vom Umsatz beträgt 10,0 Mio. Euro nach 6,2 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Die Rohertragsmarge beträgt 20,7 % (Vorjahr: 19,8 %).

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) im Berichtszeitraum beläuft sich auf 3,1 Mio. Euro (Vorjahr: 2,8 Mio. Euro). Im Vorjahresquartal war das EBITDA noch signifikant durch die Vereinnahmung von Fördermitteln und Versicherungserstattungen geprägt.

Die Abschreibungen in Höhe von 2,8 Mio. Euro (Vorjahr: 2,4 Mio. Euro) entfallen im Wesentlichen mit 1,3 Mio. Euro auf Leasing-Nutzungsrechte (Vorjahr: 1,1 Mio. Euro), mit 0,8 Mio. Euro (Vorjahr: 0,7 Mio. Euro) auf immaterielle sowie übriges Sachanlagevermögen sowie mit 0,7 Mio. Euro auf Abschreibungen aus Kaufpreisallokationen (Vorjahr: 0,6 Mio. Euro).

Somit ist das EBIT im Berichtszeitraum nahezu unverändert zum Vergleichszeitraum mit 0,3 Mio. Euro (Vorjahr: 0,4 Mio. Euro).

Das Finanzergebnis beträgt -1,4 Mio. Euro und beinhaltet im Wesentlichen das Zinsergebnis mit -1,2 Mio. Euro.

Nach Berücksichtigung des Steueraufwands beträgt das Konzernergebnis nach Steuern -1,4 Mio. Euro (Vorjahr: - 1,1 Mio. Euro) bzw. das auf die Aktionäre der DEAG entfallende Konzernergebnis -2,0 Mio. Euro nach -1,4 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum.

ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

Die DEAG berichtet in einer unveränderten Segmentstruktur. Diese bildet die Aktivitäten des Konzerns zutreffend und übersichtlich ab:

Im **Segment Live Touring** wird das Tourneegeschäft und im **Segment Entertainment Services** das regionale Geschäft sowie das gesamte Dienstleistungsgeschäft ausgewiesen. Hinsichtlich der Zuordnung der Gesellschaften zu den Segmenten wird auf den Jahresfinanzbericht zum 31.12.2022, Konzern-Anhang, Tz 4 bzw. Tz. 7, S.56ff. bzw. S.69ff. verwiesen. Darüber hinaus werden die A.C.T. Artist Agency GmbH, Media On-Line Management GmbH & Co. Classics Open Air KG und Media On-Line Management GmbH, alle ansässig in Berlin, seit dem 01.01.2023 im Segment Live Touring vollkonsolidiert.

Umsatzerlöse[1] *in Mio. Euro*	**Q1/2023**	**Q1/2022**	**Veränderung zum Vorjahr**
Live Touring	29,9	24,5	5,4
Entertainment Services	23,0	8,2	14,8

EBITDA[1] *in Mio. Euro*	**Q1/2023**	**Q1/2022**	**Veränderung zum Vorjahr**
Live Touring	3,2	3,1	0,1
Entertainment Services	2,4	1,6	0,8

Der Umsatzanstieg in beiden Segmenten ist im Wesentlichen, neben der im Januar 2023 geendeten erfolgreichen Christmas-Garden-Saison 2022/23, auf Veranstaltungen wie „Riverdance“ und „Disney on Ice“ und ausverkaufte Konzerte von Ed Sheeran und Limp Bizkit zurückzuführen. Die operative Ertragskraft hat sich in beiden Segmenten ebenfalls deutlich verbessert, da im Vorjahresquartal noch insbesondere Fördermittel in erheblichen Umfang enthalten waren.

[1] Vor segmentübergreifenden Konsolidierungen

VERMÖGENSLAGE

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem vorangegangenen Bilanzstichtag geringfügig um 3,5 Mio. Euro bzw. 1,3 % auf 262,9 Mio. Euro (31.12.2022: 266,4 Mio. Euro) verringert.

Die kurzfristigen Vermögenswerte betragen 122,6 Mio. Euro nach 126,1 Mio. Euro zum 31.12.2022. Der Anstieg der geleisteten Zahlungen für künftige Veranstaltungen in Höhe von 10,4 Mio. Euro wird im Wesentlichen durch den Rückgang der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (-4,1 Mio. Euro) sowie der liquiden Mittel (-4,6 Mio. Euro) kompensiert. Die Verringerung der liquiden Mittel ist im Wesentlichen durch den Ausgleich bestehender Verbindlichkeiten bei Kreditinstituten (-2,3 Mio. Euro) sowie von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (-5,4 Mio. Euro) bedingt.

Die langfristigen Vermögenswerte sind nahezu unverändert im Vergleich zum 31.12.2022. Den planmäßigen Abschreibungen stehen dabei Zugänge hauptsächlich aus der Erstkonsolidierung von Gesellschaften gegenüber.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten haben sich im Vergleich zum 31.12.2022 um 1,4 Mio. Euro auf 181,8 Mio. Euro erhöht (31.12.2022: 180,5 Mio. Euro). Die Vertragsverbindlichkeiten und somit die Einnahmen für Ticketverkäufe zukünftiger Veranstaltungen sind dabei um 10,2 Mio. Euro gestiegen. Gegenläufig wirken sich hier insbesondere die Reduzierung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten aus. Der Vorauszahlungssaldo, definiert als die Differenz aus geleisteten Anzahlungen abzüglich Vertragsverbindlichkeiten ist nahezu unverändert im Vergleich zum 31.12.2022 mit -46,0 Mio. Euro (31.12.2022: -46,2 Mio. Euro).

Die Nettoverschuldung, definiert als die Summe der Bruttofinanzverbindlichkeiten (gegenüber Kreditinstituten und Anleihe) abzüglich der liquiden Mittel, beträgt -14,6 Mio. Euro (31.12.2022: -16,5 Mio. Euro). Auch hier wirkt sich die Entwicklung des Vorauszahlungssaldos aus: während bei den Bruttofinanzverbindlichkeiten ein leichter Anstieg zu verzeichnen war, sind die liquiden Mittel aufgrund geleisteter Anzahlungen für zukünftige Veranstaltungen rückläufig gewesen.

Die langfristigen Verbindlichkeiten betragen 44,8 Mio. Euro (31.12.2022: 47,5 Mio. Euro). Der Rückgang resultiert im Wesentlichen aus der Veränderung der sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten.

Das Eigenkapital hat sich bedingt durch die Veränderung des Konzernergebnisses um -2,2 Mio. Euro auf 36,3 Mio. Euro verringert. Die Eigenkapitalquote beträgt demnach 13,8 % nach 14,4 % am 31.12.2022.

FINANZLAGE

Der Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit (Gesamt) beträgt 2,4 Mio. Euro nach einem Mittelabfluss in Höhe von 15,7 Mio. Euro in der Vergleichsperiode. Die Veränderung ist im Wesentlichen auf die Reduzierung des Vorauszahlungssaldos im Vergleich zum ersten Quartal des Vorjahres zurückzuführen. Während dieser im Vorjahr aufgrund der eingeschränkten operativen Geschäftstätigkeit noch -94,7 Mio. Euro betrug, hat sich dieser im Berichtszeitraum bei -46,0 Mio. Euro eingepegelt.

Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit ist mit 1,5 Mio. Euro leicht gestiegen zum Vorjahr mit 0,4 Mio. Euro. Ursächlich hierfür sind Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Vermögenswerte.

Der Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von 5,4 Mio. Euro (Vorjahr: Mittelzufluss in Höhe von 1,2 Mio. Euro) betrifft im Wesentlichen den Saldo aus der Aufnahme und planmäßigen Tilgung von Finanzschulden (2,8 Mio. Euro) und die Auszahlungen für Zinsen (1,3 Mio. Euro).

Somit hat sich der Finanzmittelbestand am Ende der Periode in Höhe von 70,2 Mio. Euro im Vergleich zum ersten Quartal 2022 mit 104,0 Mio. Euro um 33,8 Mio. Euro aufgrund der Normalisierung der Geschäftstätigkeit reduziert.

Der DEAG standen zum Quartalsstichtag neben der Anleihe in Höhe von 25,0 Mio. Euro insgesamt Finanzierungslinien in Höhe von rd. 53 Mio. Euro zur Verfügung, die mit rd. 23 Mio. Euro nicht in Anspruch genommen wurden. Einschließlich der Sichtguthaben bei der Muttergesellschaft und den Tochterunternehmen betrugen die vollständig in der Disposition des Konzerns befindlichen liquiden Mittel damit rd. 93 Mio. Euro.

CHANCEN-UND RISIKOBERICHT

Der Vorstand der DEAG geht zum Zeitpunkt der Quartalsmitteilung davon aus, dass keine Risiken bestehen, die den Fortbestand der Gesellschaft bzw. des Konzerns gefährden. Es kann jedoch nicht ausgeschlossen werden, dass in Zukunft Einflussfaktoren, die derzeit noch nicht bekannt sind oder momentan noch nicht als wesentlich eingestuft werden, den Fortbestand der Gesellschaft bzw. des Konzerns beeinflussen können.

Zu den Risiken und Chancen des Konzerns wird auf den auf Seite 32 ff. dargestellten Chancen- und Risikobericht des im Finanzbericht zum 31.12.2022 enthaltenen zusammengefassten Lage- und Konzernlageberichts verwiesen.

Die Aussagen des Chancen- und Risikoberichts im Jahresfinanzbericht 2022 werden weiterhin als zutreffend eingestuft.

PROGNOSEBERICHT

Der Vorstand der DEAG erwartet für das Geschäftsjahr eine kontinuierliche Entwicklung mit einem Umsatz von über 300 Mio. Euro bei einem weiter verbesserten EBITDA. Dafür will die DEAG im Gesamtjahr 2023 für rd. 6.000 Veranstaltungen über 10 Mio. Tickets verkaufen.

ZUKUNFTSGERICHTETE AUSSAGEN

Dieser Bericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung der DEAG beruhen. Solche Aussagen sind Risiken und Ungewissheiten unterworfen. Diese und andere Faktoren können dazu führen, dass die Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklungen oder die Leistungsfähigkeit der Gesellschaft wesentlich von den hier abgegebenen Einschätzungen abweichen. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an künftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

// KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

// KONZERNBILANZ 10
// KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG 12
// KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG 13
// VERKÜRZTE KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG 14
// VERKÜRZTE KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG 15
// AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERNDE ANHANG-ANGABEN 16

// KONZERNBILANZ

AKTIVA

	2023 per 31.03.2023	2022 per 31.12.2022	2022 per 31.03.2022
	TEUR	TEUR	TEUR
Liquide Mittel	70.176	74.780	104.000
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13.657	17.806	13.312
Geleistete Zahlungen	26.628	16.214	37.900
Ertragsteuerforderungen	986	1.754	825
Vorräte	978	1.530	1.084
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	5.496	7.586	7.794
Sonstige kurzfristige nicht finanzielle Vermögenswerte	4.653	6.399	12.160
Kurzfristige Vermögenswerte	**122.574**	**126.069**	**177.075**
Geschäfts- oder Firmenwerte	56.048	53.777	52.002
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	35.491	36.213	31.789
Sachanlagevermögen	31.087	32.728	28.607
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	5.625	5.625	5.625
Beteiligungen	2.184	2.114	3.045
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	599	590	597
Geleistete Zahlungen	499	525	906
Sonstige langfristige finanzielle Forderungen	7.957	7.858	3.753
Latente Steuern	924	950	2.379
Langfristige Vermögenswerte	**140.414**	**140.380**	**128.703**
Aktiva	**262.988**	**266.449**	**305.778**

PASSIVA

	2023 per 31.03.2023	2022 per 31.12.2022	2022 per 31.03.2022
	TEUR	TEUR	TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	19.946	22.214	11.769
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	19.154	24.552	17.586
Rückstellungen	23.117	22.112	19.106
Anleihe	24.694	24.602	-
Vertragsverbindlichkeiten	72.860	62.633	130.326
Ertragsteuerverbindlichkeiten	3.973	4.485	3.296
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	10.519	11.805	13.657
Sonstige kurzfristige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	7.580	8.084	5.021
Kurzfristige Verbindlichkeiten	**181.843**	**180.487**	**200.761**
Rückstellungen	448	722	662
Anleihe	-	-	24.324
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	10.908	11.466	15.063
Vertragsverbindlichkeiten	311	292	2.228
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	24.628	26.294	26.074
Latente Steuern	8.549	8.703	8.184
Langfristige Verbindlichkeiten	**44.844**	**47.477**	**76.535**
Gezeichnetes Kapital	21.587	21.587	21.587
Kapitalrücklage	32.520	32.520	32.520
Gewinnrücklage	-332	-332	-332
Bilanzverlust	-34.507	-32.481	-38.736
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	1.725	1.890	1.875
Eigenkapital vor Anteilen anderer Gesellschafter	**20.993**	**23.184**	**16.914**
Anteile anderer Gesellschafter	15.308	15.301	11.568
Eigenkapital	**36.301**	**38.485**	**28.482**
Passiva	**262.988**	**266.449**	**305.778**

// KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	I/2023	I/2022
	01.01.2023 -31.03.2023	01.01.2022 -31.03.2022
	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	48.161	31.017
Umsatzkosten	-38.195	-24.864
Bruttoergebnis vom Umsatz	**9.966**	**6.153**
Vertriebskosten	-4.860	-1.557
Verwaltungskosten	-6.827	-5.946
Sonstige betriebliche Erträge / Aufwendungen	2.045	1.727
Betriebsergebnis (EBIT)	**324**	**377**
Zinserträge / -aufwendungen	-1.244	-1.084
Beteiligungsergebnis	-175	32
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	3	-46
Währungsgewinne / -verluste	11	-
Finanzergebnis	**-1.405**	**-1.098**
Ergebnis vor Steuern	**-1.081**	**-721**
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-362	-368
Konzernergebnis nach Steuern	**-1.443**	**-1.089**
davon auf andere Gesellschafter entfallend	583	304
davon auf die Aktionäre der DEAG entfallend (Konzernergebnis)	**-2.026**	**-1.393**
Ergebnis je Aktie in EUR (verwässert/unverwässert)	-0,09	-0,06
Anzahl Aktien (verwässert/ unverwässert)	21.587.958	21.587.958

// KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

vom 01.01. - 31.03.	I/2023 TEUR	I/2022 TEUR
Konzernergebnis nach Steuern	**-1.443**	**-1.089**
Sonstiges Ergebnis		
(+/-) Währungsumrechnungsdifferenzen (selbstständige ausländische Einheiten)	-251	-1.067
Gesamtergebnis	**-1.694**	**-2.156**
Davon entfallen auf		
Anteile anderer Gesellschafter	497	-254
Eigenkapitalgeber der Muttergesellschaft	-2.191	-1.902

// VERKÜRZTE KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

	01.01.2023 -31.03.2023	01.01.2022 -31.03.2022
	TEUR	TEUR
Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Bereichen	**-1.443**	**-1.089**
Abschreibungen	2.786	2.374
Veränderung der Rückstellungen	731	-1.634
Nicht zahlungswirksame Veränderungen	-1.226	-546
Latente Steuerabgrenzung	-128	-168
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	-3	46
Cashflow vor Änderungen Nettoumlaufvermögen	**717**	**-1.017**
Zinsergebnis	1.244	1.084
Veränderung des working capital	450	-15.729
Mittelzufluss/-abfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit (Gesamt)	**2.411**	**-15.662**
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit (Gesamt)	**-1.563**	**-361**
Mittelabfluss/ -zufluss aus der Finanzierungstätigkeit (Gesamt)	**-5.373**	**1.208**
Veränderung der Liquidtät	**-4.525**	**-14.815**
Wechselkurseffekte	-79	70
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	74.780	118.745
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	**70.176**	**104.000**

// VERKÜRZTE KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

	Stand am 31.12.2021	Veränderungen 01.01.2022 -31.03.2022	Stand am 31.03.2022
	TEUR	TEUR	TEUR
Gezeichnetes Kapital	21.587	-	21.587
Kapitalrücklage	32.520	-	32.520
Gewinnrücklage	-332	-	-332
Bilanzverlust	-37.343	-1.393	-38.736
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	2.382	-507	1.875
Eigenkapital vor Anteilen anderer Gesellschafter	**18.814**	**-1.900**	**16.914**
Anteile anderer Gesellschafter	10.964	604	11.568
Eigenkapital	**29.778**	**-1.296**	**28.482**

	31.12.2022	01.01.2023 -31.03.2023	31.03.2023
	TEUR	TEUR	TEUR
Gezeichnetes Kapital	21.587	-	21.587
Kapitalrücklage	32.520	-	32.520
Gewinnrücklage	-332	-	-332
Bilanzverlust	-32.481	-2.026	-34.507
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	1.890	-165	1.725
Eigenkapital vor Anteilen anderer Gesellschafter	**23.184**	**-2.191**	**20.993**
Anteile anderer Gesellschafter	15.301	7	15.308
Eigenkapital	**38.485**	**-2.184**	**36.301**

// AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERNDE ANHANG-ANGABEN

ERLÄUTERUNGEN GEMÄSS IAS 34

Der vorliegende Konzern-Zwischenabschluss, bestehend aus Konzernbilanz, Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzern-Gesamtergebnisrechnung, verkürzter Konzern-Kapitalflussrechnung, verkürzter Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhang-Angaben, ist mit den für die Zwischenberichterstattung anzuwendenden IFRS des IASB, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, sowie den vom IASB gebilligten Interpretationen des IFRS Interpretations Committee (IFRS IC) und den anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden.

Der Konzern-Zwischenabschluss zum 31.03.2023 enthält nicht alle Angaben und Informationen wie sie im Rahmen eines vollständigen Konzernabschlusses präsentiert werden. Es empfiehlt sich, diesen zusammen mit dem Konzernabschluss zum 31.12.2022 zu lesen.

Die im Konzernabschluss zum 31.12.2022 angewandten Grundsätze der Rechnungslegung, Konsolidierung, Währungsumrechnung sowie Bilanzierung und Bewertung wurden im Wesentlichen beibehalten.

Im Übrigen verweisen wir auf den im Jahresfinanzbericht 2022 enthaltenen Konzernanhang (siehe Seite 52-69).

Es haben sich keine Effekte auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage aus neuen bzw. geänderten Standards und Interpretationen ergeben.

Zu ausgewählten Informationen zu den Segmenten (IAS 34.16A) verweisen wir auf den Abschnitt „Entwicklung der Segmente“ des Konzern-Zwischenlageberichts in dieser Quartalsmitteilung.

Dieser Bericht ist nicht testiert und es hat keine prüferische Durchsicht stattgefunden.

VERÄNDERUNGEN DES KONSOLIDIERUNGSKREISES

Im Konzern-Zwischenabschluss bezieht die DEAG als Mutterunternehmen diejenigen Gesellschaften ein, bei denen das Control-Konzept erfüllt wird. Gesellschaften, die in der Berichtsperiode gegründet, erworben oder veräußert wurden, sind ab dem Zeitpunkt der Gründung, des Erwerbs- bzw. bis zum Veräußerungsdatum einbezogen worden.

Die A.C.T. Artist Agency GmbH, Berlin, sowie die im Vorjahr erworbenen Gesellschaften Media On-Line Management GmbH & Co. Classic Open Air KG und Media On-Line Management GmbH, beide ansässig in Berlin, wurden im Berichtszeitraum erstmalig im Rahmen der Vollkonsolidierung in den Konzernabschluss einbezogen.

Weitere Änderungen des Konsolidierungskreises haben sich im Berichtszeitraum nicht ergeben.

Die im Jahresfinanzbericht aufgeführten vorläufigen Kaufpreisallokationen zu den im Geschäftsjahr 2022 erworbenen Anteilen an Gesellschaften (siehe Jahresfinanzbericht, Angaben zum Konzernabschluss, S. 75ff) waren zum Quartalsstichtag noch nicht abgeschlossen und deshalb unverändert zum 31.12.2022 mit vorläufigen Werten berücksichtigt.

NACHTRAGSBERICHT

Aus Sicht des Vorstands sind nach Ende des Berichtszeitraums zum 31.03.2023 keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, die einen signifikanten Einfluss auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage der DEAG haben könnten.

SONSTIGE ANGABEN

Die ordentliche Hauptversammlung der DEAG findet am 04.07.2023 im Meistersaal, Berlin, statt.

Weitere nach IAS 34.15 ff. geforderte erläuternde Anhang-Angaben sind nicht einschlägig oder von nachrangiger Bedeutung. Es haben sich seit dem 31.12.2022 keine wesentlichen Änderungen ergeben.

Berlin, 31.05.2023

DEAG Deutsche Entertainment Aktiengesellschaft

Der Vorstand

Prof. Peter L. H. Schwenkow

Christian Diekmann

Detlef Kornett

Roman Velke

Moritz Schwenkow

ZEITPUNKT UND FREIGABE DER VERÖFFENTLICHUNG

Der Vorstand der DEAG (Sitz: Potsdamer Straße 58 in 10785 Berlin) hat den vorliegenden Konzern-Zwischenabschluss sowie den Konzern-Zwischenlagebericht am 31.05.2023 genehmigt.

// IMPRESSUM

// KONTAKT

DEAG Deutsche Entertainment Aktiengesellschaft
Potsdamer Straße 58
10785 Berlin

T: +49 30 810 75-0
F: +49 30 810 75-519
E: info@deag.de
Investor Relations: deag@edicto.de

// WEITERE INFORMATIONEN

Diese Quartalsmitteilung sowie aktuelle Informationen zur DEAG
stehen auf der Webseite des Unternehmens zur Verfügung unter: www.deag.de/ir

// REDAKTION UND KOORDINATION

DEAG Deutsche Entertainment Aktiengesellschaft

edicto GmbH - Agentur für Finanzkommunikation und Investor Relations

// BILDRECHTE

DEAG Deutsche Entertainment Aktiengesellschaft

Foto: Klaus Zakowski

DEAG Deutsche Entertainment Aktiengesellschaft
Potsdamer Straße 58
10785 Berlin
T: +49 30 810 75-0
F: +49 30 810 75-519
E: info@deag.de
www.deag.de